

Erfindungsmeldung

(inkl. zusätzliche Ergebnisse)

An den
Patentscout der Universität Siegen
Dezernat 3
Abt. 3.1 Justizariat und Patente

Per Hauspost

Nur verschlossen versenden

Alternativ können Sie die ausgefüllte Erfindungsmeldung als
verschlüsselte Datei in die Campuscloud sciebo hochladen
oder

per Email versenden an: [ip\(a\)uni-siegen.de](mailto:ip(a)uni-siegen.de)

Teilen Sie das Passwort im Anschluss dem Patentscout telefonisch
mit (0271 - 740-5052)

Inhalt:

Allgemeine Informationen

Teil A: Allgemeine Angaben zur Erfindung
und Beschreibung

Teil B: Angaben zum Erfinder / zu den
Erfindern

Teil D: Beschreibung des Marktes

Teil E: Zusätzliche Ergebnisse

Teil F: Bestätigung des Erfinders / der
Erfinder & Datenschutz

Teil G Bestätigung der Hochschule
Ausfüllhilfe

Nur von der Hochschule auszufüllen:

Aktenzeichen: PA_____

Datum Erstellung der Meldung: _____

Vollständiger Eingang DEZ 3 am: _____

Mitteilung über Unvollständigkeit am: _____

Bitte lesen Sie das Merkblatt „Informationen zum Ausfüllen der Erfindungsmeldung“ am Ende dieses Dokuments. Bei Fragen steht Ihnen der Patentscout der Universität Siegen gerne unter der Durchwahl -5052 zur Verfügung.

TEIL A: Angaben zur Erfindung

Notwendige Angaben

[A1] Kurzbezeichnung der Erfindung (Akronym):

[A2] Bezeichnung der Erfindung:

[A3] Erläuterung der Erfindung:

Welches technische Problem soll die Erfindung lösen?

Wie ist der Stand der Technik dazu? Wie wird das Problem bisher gelöst?

Welche Nachteile sehen Sie im bisherigen Stand der Technik?

Was ist neu an der Erfindung?

Welche Vorteile hat die Erfindung (gegenüber dem bisherigen Stand der Technik)?

[A4] Ausführliche Beschreibung der Erfindung (ggf. gesondertes Dokument beifügen):

Falls Sie relevante Dokumente zum Stand der Technik vorliegen haben, bitte beifügen

[A5] Weitere Informationen zur Erfindung:

Wann ist die Erfindung entstanden? _____

In welchem Rahmen ist die Erfindung entstanden:

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| - Hoheitliches Drittmittelprojekt | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Wirtschaftliches Drittmittelprojekt | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Freie Kooperation (ohne vertragliche Grundlage) | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Forschung und Lehre | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Auftragsforschung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Außerhalb universitärer Zusammenhänge (Freizeit) | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Bitte geben Sie bei Drittmittelprojekten den Namen (Akronym) und das Förderkennzeichen an:

Projektname: _____

Förderkennzeichen: _____

Projektlaufzeit: _____

Sind Sie alleiniger Erfinder? Ja Nein

Wie viele Personen sind an der Erfindung beteiligt? _____

Davon sind **nicht** an der Universität Siegen beschäftigt: _____

Bitte geben Sie in Teil B für alle Miterfinder Kontaktdaten an.

Steht eine Veröffentlichung der Erfindung an
(z.B. Publikation, Ausstellung, Vortrag, etc.)

Ja Nein

Wenn Ja: Wie _____

Wenn Ja: Wann: _____

Wenn Ja: Wo: _____

Die Erfindung soll

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| ohne weitere Entwicklung an Dritte verwertet werden | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| dem Einwerben von Drittmittelprojekten dienen | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| durch eine Ausgründung / Start Up verwertet werden | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| aufgrund vertraglicher Verpflichtungen in Anspruch genommen werden | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

TEIL B: Angaben zu Erfinder(n)

Notwendige Angaben

[B1] Name und Adresse	
Name	
Vorname	
Staatsangehörigkeit	
Beruf	
Dienststellung	
Fachbereich/Institut/Firma	
Dienstanschrift	
Telefon (dienstlich)	
Email (dienstlich)	
Privatanschrift	
Telefon (privat)	
Email (privat)	

[B2] Anteil an der Erfindung (in %) _____

[B3] Die Erfindung gehört zu meinem Arbeitsgebiet: Ja Nein

[B4] Die Erfindung entstand im Rahmen meines Arbeitsvertrages: Ja Nein

[B5] Die Erfindung beruht maßgeblich auf Wissen und Erfahrungen der Hochschule (Fachbereich/Institut): Ja Nein

[B6] Die Erfindung entstand nach Anweisung: Ja Nein

Wenn ja, wer hat die Anweisung erteilt? _____

[B7] Die Erfindung entstand im Rahmen meiner Doktor- / Diplom- / Studien- oder sonstigen Abschlussarbeit: Ja Nein

[B8] Möchten Sie die Erfindung selbst in einem Start-Up verwerten? Ja Nein

[B9] Ist das Entrepreneurship Center der Uni Siegen bereits informiert? Ja Nein

Bitte für jeden (Mit)erfinder gesondert ausfüllen!

TEIL C: Angaben zum Marktumfeld

[C1] Die Erfindung liegt vor als:

Idee

Versuch

Muster

Prototyp

[C2] Für welche Anwendungen ist die Erfindung geeignet?

[C3] Welche Firmen kommen als Lizenznehmer oder sonstige Verwerter in Betracht?

[C4] Mit welchen Firmen bestehen bereits konkrete Kontakte?

TEIL D: Zusätzliche Ergebnisse

[D1] Sind neben der Erfindung weitere Ergebnisse entstanden?

- Software, Sourcecode, ausführbares Programm, Modul etc.
- Handbuch oder Gestaltung einer Bildschirmoberfläche
- Datenbank, Datensammlung oder Daten
- Formgestaltung, Design, Muster, Modell oder Entwurf
- Zeichnung, Grafik, Icon oder Foto
- Übersicht, Tabelle, Bedienungs- oder Handlungsanweisung
- Broschüre oder Text
- Film
- Biologisches Material (Mausmodell, Zelllinie, Antikörper etc.)
- Kennzeichen oder Marke
- Kenntnisse, Erfahrungen, Know-how oder Geschäftsgeheimnisse
- Sonstiges: _____

**[D2] Sind die vorgenannten Ergebnisse für die Nutzung der Erfindung notwendig oder sinnvoll?
Oder handelt es sich um von der Erfindung unabhängige Ergebnisse?**
Bitte für jedes Ergebnis beantworten.

[D3] Wer hat die zuvor genannten Ergebnisse geschaffen?

Bitte die Personen einzeln auflühren!

**[D4] Bitte beschreiben Sie das Ergebnis oder die Ergebnisse kurz
oder fügen eine Anlage mit einer Beschreibung/Wiedergabe bei.**

TEIL E: Erklärung Erfinder zu Datenschutz und Richtigkeit der Angaben

Notwendige Angaben

Ich/Wir bin/sind mit der Speicherung meiner/unsere dienstlichen und privaten Daten oder Teilen davon (Titel, Vorname, Name, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Telefon Nr., Email-Adresse, Erfinderanteil, Institutionszugehörigkeit, Fachbereich, Beruf, Dienststellung) wie von mir/uns angegeben zum Zwecke der Verwaltung meiner/unsere Erfindung nach dem Arbeitnehmererfindergesetz, der Anmeldung der Erfindung zum Schutzrecht und dessen Verwaltung sowie der Verwertung und Nutzung der Erfindung einverstanden. Dieses Einverständnis erstreckt sich auch auf die Weitergabe der jeweils für die vorgenannten Zwecke benötigten Daten an Patentämter und/oder an beteiligte Dritte, die die Schutzrechtsanmeldung oder Verwaltung der Schutzrechte vornehmen (z.B. Patentanwälte, Patentverwertungsorganisationen, IP-Abteilungen von Firmen, die die Rechte erhalten haben) sowie an beteiligte Dritte, die die Verwaltung, Nutzung oder Verwertung der Erfindung vornehmen (z.B. Patentverwertungsorganisationen, Verwertungspartner).

Ich/wir versichere/n, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden, dass ich/wir die in vorliegender Meldung beschriebenen Ergebnisse gemacht habe/n und dass keine weiteren Personen außer den genannten an diesen Ergebnissen beteiligt waren.

1. _____ 3. _____
Vor- und Zuname Vor- und Zuname

(Datum) (Unterschrift) (Datum) (Unterschrift)

2. _____ 4. _____
Vor- und Zuname Vor- und Zuname

(Datum) (Unterschrift) (Datum) (Unterschrift)

Im Fall von mehr als vier Erfindern bitte zusätzliches Blatt „Teil E: Erklärung Erfinder“ ausfüllen

TEIL F: Bestätigung der Hochschule

[F1] Der/Die Erfinder ist/sind Angestellte der Hochschule:			
	Vorname	Name	
1.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

[F2] Ansprüche Dritter betreffend die Erfindung sind zu beachten: Ja Nein

Folgende Ansprüche Dritter betreffend die Erfindung bestehen bzw. kommen in Betracht:

Folgende Verträge/Vereinbarungen betreffend die Erfindung sind relevant und in Kopie beigelegt:

_____ Siegen _____, den _____

Unterschrift Sachbearbeitung Hochschule

Ausfüllhilfe

Wenn dies Ihre erste Erfindungsmeldung ist, lesen Sie sich diese Informationen bitte gründlich durch. Wenn Sie weitere Informationen zum Thema Geistiges Eigentum an der Universität Siegen benötigen oder Fragen in Bezug zu diesem Meldebogen haben, dann finden Sie mehr Hinweise auf <https://www.uni-siegen.de/patente/>

Gerne steht Ihnen der PatentScout der Universität Siegen auch telefonisch (-5052) oder persönlich für Ihr Anliegen zur Verfügung, und selbstverständlich unterstützt Sie der PatentScout auch beim Ausfüllen der Erfindungsmeldung.

Um Ihre Erfindungsmeldung bearbeiten zu können sind einige NOTWENDIGE Angaben zu machen. Zu diesen formalen Voraussetzungen gehören eine BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG (Teil A) sowie die KONTAKTDATEN DER ERFINDER (Teil B). Ebenso ist die ERKLÄRUNG DER ERFINDER (Teil F) obligatorisch. Weitere Angaben zur Erfindung und ergänzende Angaben können im Verlauf nachgereicht werden.

Nach Prüfung der Erfindungsmeldung, was bis 2-4 Monate dauern kann, wird Ihnen die Erfindung entweder freigegeben, d.h. alle Rechte verbleiben bei Ihnen, oder die Universität Siegen wird die Erfindung in Anspruch nehmen, d.h. die Rechte übernehmen, um die Erfindung zum Patent anzumelden. Wahren Sie unbedingt die Vertraulichkeit bis zur Freigabe der Erfindung oder bis zur Bestätigung der Patentanmeldung durch das zuständige Patentamt.

TEIL A: **Beschreibung der Erfindung**

A1 Kurzname der Erfindung.

Bitte geben Sie einen kurzen einprägsamen Namen oder ein Akronym an. Der Kurzname dient der internen Kommunikation und eventuell zu Marketingzwecken. Sie können dieses Feld auch freilassen.

A2 Name der Erfindung

Bitte geben Sie einen Namen an aus dem sich in Etwa die Funktion, Zweck oder Arbeitsweise ergeben. Der Name der Erfindung kann als Überschrift einer späteren Patentanmeldung dienen.

A3 Erläuterung der Erfindung

Eine Erfindung ist grob gesagt eine neue technische Lösung für ein technisches Problem. Um Patentierbar zu sein, muss eine Erfindung vor dem Hintergrund des bisherigen Stands der Technik den Kriterien der Neuheit sowie der erfinderischen Höhe genügen. Neu ist eine Erfindung, wenn es sie so bisher auf der Welt noch nicht gegeben hat. Erfinderisch ist sie, wenn der Unterschied zum bisherigen Stand der Technik einem Fachmann nicht nahegelegen hätte. Dieser Aspekt ist daher weniger eindeutig und muss ggf. erklärt werden. Als Gliederung für eine Kurzdarstellung einer Erfindung hat sich bewährt, zunächst das Problem zu beschreiben, dass die Erfindung löst. Daraufhin können Lösungen aus dem bisherigen Stand der Technik vorgestellt werden und deren Nachteile skizziert werden, die die eigene Erfindung vermeidet.

- Es folgt eine kurze Darstellung der eigenen neuen technischen Lösung sowie eine Beschreibung der Vorteilhaftigkeit der neuen Lösung.
- A4 Beschreibung der Erfindung
Hier können Sie die technische Lösung so umfangreich wie nötig darstellen. Fügen Sie gerne Bilder oder Darstellung bei. Fügen Sie ggf. ein gesondertes Dokument bei.
- A5 Weitere Angaben zur Erfindung
Diese Angaben sind zunächst nicht notwendig und können nachgereicht werden.

Wann ist die Erfindung entstanden: Wann wurde die Erfindung im Prinzip so wie sie patentiert werden soll „fertig“. Der Zeitpunkt kann recht unterschiedlich bestimmt werden: Wann war der Geistesblitz da, der die Idee zur Erfindung gab? Wann waren die Testreihen fertig, welche die Idee bestätigten? Wann wurde im Experiment ein Proof of Principle erreicht oder wann der funktionierende Prototyp fertig, Je nach Art der Erfindung kann „fertig“ unterschiedlich bestimmt werden. Um Patentfähig zu sein, muss eine Erfindung so wie beschrieben funktionieren. Das muss aber nicht bedeuten, dass die Erfindung zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Patent schon in gegenständlicher Form vorliegen muss.

In welchem Rahmen ist die Erfindung entstanden? Um die rechtlichen Rahmenbedingungen klären zu können, ist es notwendig den rechtlichen Hintergrund zu kennen. Für das akademische Feld bedeutet dies vor allem: Ist die Erfindung im Rahmen von Drittmittelprojekten entstanden, in Kooperation mit außeruniversitären Partnern oder ist die Erfindung im privatem Rahmen erfolgt? Wenn die Erfindung einen Drittmittelbezug aufweist, geben Sie bitte den Projekttitel, das Förderkennzeichen und den Projektträger an. Wenn möglich fügen Sie entsprechende Dokumente der Erfindungsmeldung bei.

Erfinder. Sind Sie alleiniger Erfinder oder sind weitere Miterfinder beteiligt? Bitte geben Sie an, wie viele Erfinder insgesamt beteiligt sind, und wie viele davon NICHT Angehörige der Universität Siegen sind. Führen Sie in Teil B bitte alle Erfinder auf. Geben Sie bitte nach Möglichkeit auch den Arbeitgeber (Feld Fachbereich /Institut/Firma) und entsprechende Kontaktdaten für externe Erfinder an.

Veröffentlichung. Geben Sie unbedingt an, wenn eine Form der Veröffentlichung der Erfindung geplant ist. Jedes öffentliche Zugänglichmachen von Erfindungen zerstört die Neuheit dieser Erfindungen. Eine tatsächliche Kenntnisnahme der Öffentlichkeit ist nicht notwendig, die Möglichkeit dazu reicht aus. Geben Sie Art, Ort und Zeit der beabsichtigten Veröffentlichung an, um den Prüfungs- und Anmeldeprozess darauf abstimmen zu können. Bitte planen Sie 2-3 Monate Vorlauf ein, um eine Erfindung seriös zu prüfen und eine rechtssichere Anmeldung beim Patentamt einzureichen.

Erfindungszweck. Was wollen Sie mit der Patentanmeldung erreichen? Soll die Erfindung direkt an Dritte vermarktet werden oder einem universitären Start-Up zu Gute kommen? Dient sie wissenschaftlichen Zwecken, z.B. dem

Akquirieren von Drittmitteln oder gibt es vertragliche Verpflichtungen (z.B. aus Projektverträgen), die eine Inanspruchnahme der Hochschule gebieten?

TEIL B: **Kontaktdaten der Erfinder**

Im Verlauf der Prüfung und ggf. anschließenden Patentierungsprozesses ist viel Kommunikation von Nöten. Über die ganze Lebenszeit eines Patents (bis zu 20 Jahre) kann es notwendig werden, mit den Erfindern in Kontakt zu treten.

Bitte teilen Sie der Universität Siegen daher neben Ihren dienstlichen auch Ihre privaten Kontaktdaten mit. Denken Sie unbedingt daran, eine Änderung Ihrer privaten Kontaktdaten der Universität zeitnah mitzuteilen.

Geben Sie bitte für jeden Erfinder, der keinen Arbeitsvertrag mit der Universität Siegen hat, den jeweiligen Arbeitgeber an!

B2 Geben Sie wenn möglich für jeden Erfinder den Beitrag zur Erfindung in % an. Die Anteile sollten dem tatsächlichen Beitrag entsprechen und im Konsens vor der Patentanmeldung festgelegt werden. Fehlt die Angabe wird unterstellt, dass jeder Erfinder gleichen Anteil hat.

B3 – B7 Die Angaben dienen der Beurteilung, ob die vorliegende Erfindung eine sogenannte Diensterverfindung darstellt, auf die der Arbeitgeber einen Anspruch hat, oder ob es eine sogenannte freie Erfindung ist, deren Rechte alleine beim Erfinder liegen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass es sich um eine freie Erfindung handelt, bitte machen Sie dies hier kenntlich.

B8 + B9 Wenn Sie eine Firmengründung auf Basis der Erfindung nicht ausschließen, kreuzen Sie bitte „JA“ an. Ergänzen Sie ggf. handschriftlich, wann Sie sich eine Gründung vorstellen können.

Wenn Sie Ja angekreuzt haben, geben Sie bitte ebenfalls an, ob das Entrepreneurship Center der Uni Siegen bereits informiert ist.

TEIL C **Marktumfeld**

C1 Bitte geben Sie den Reifegrad der Erfindung an. Alternativ können Sie auch eine Bewertung nach dem TRL oder ARL Schema angeben. Bitte machen Sie kenntlich, welches alternative Schema Sie verwendet haben.

C2 Für welche Anwendungen ist die Erfindung Ihrer Meinung nach geeignet? Wo ist der Einsatz der Erfindung besonders vielversprechend?

C3 Welche Firmen kennen Sie, die einen besonderen Bedarf an dieser Erfindung haben könnten. Gibt es bereits Firmen, die in dem anvisierten Marktumfeld aktiv sind?

C4 Haben Sie bereits Kontakt zu solchen Firmen, z.B. als Projektpartnern o.ä.

Wenn Sie eine eigene Firmengründung auf Basis der Erfindung ins Auge fassen, geben Sie bitte an, ob das Entrepreneurship Center der Uni Siegen bereits in Kenntnis gesetzt wurde.

TEIL D **Weitere Ergebnisse**

- D1 Welche weiteren Arbeitsergebnisse existieren im Zusammenhang mit der Erfindung? Die „reine“ technische Lösung gibt oft nicht. Eine Erfindung kann von weiteren IP begleitet werden, wie z.B. schriftliche Beschreibungen, Grafiken, CAD-Modellen, Materialproben oder das Know-How mit der Erfindung umzugehen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit zu überlegen, welche Arbeitsergebnisse mit oder neben der Erfindung ebenfalls entstanden sind.
- D2 Geben Sie bitte an, ob diese weiteren Ergebnisse für die Nutzung der Erfindung notwendig sind (z.B. Know-How), ergänzend (z.B. Bedienungsanleitung) oder davon unabhängig (z.B. das Gehäuse des Prototyps). Sie können dazu das Feld D4 oder entsprechende gesonderte Meldebögen (z.B. für urheberrechtliche Ergebnisse oder Software) nutzen. Sprechen Sie im Zweifel den PatentScout an.
- D3 Bitte geben Sie für jedes weitere Arbeitsergebnis den Urheber an. Sind Urheber und Erfinder verschieden, geben Sie bitte ebenfalls Kontaktdaten und den arbeitsrechtlichen Status an des Urhebers an.
- D4 Geben Sie eine kurze Beschreibung für jedes weitere Arbeitsergebnis. Nutzen Sie ggf. entsprechende Meldebögen (z.B. Materialmeldebogen, Softwaremeldung).

TEIL E **Notwendige Angaben zur datenschutzrechtlichen Einwilligung sowie der Bestätigung der Richtigkeit der Angaben.**

Ihre persönlichen (Kontakt-)Daten sowie Daten zu Ihrem Erfinderstatus und Ihrer Erfindung werden von der Universität Siegen für die notwendigen Verfahrensschritte an der Universität Siegen gespeichert und verarbeitet. Darüber hinaus werden diese Daten an den Dienstleister der Universität Siegen, die PROvendis GmbH sowie die durch die PROvendis beauftragten Patentanwälte weitergeleitet.

Ihre persönlichen Daten (Name, Anschrift) sind in den Patentschriften öffentlich einsehbar.

Bitte machen Sie alle Angaben in dieser Erfindungsmeldung nach besten Wissen und Gewissen. Eine nachträgliche Ergänzung ist möglich, kann aber zu Verzögerungen führen. Fehlerhafte oder falsche Angaben in der Patentanmeldung können im Extremfall zu einem Rechtsverlust führen.

Am besten alle Erfinder unterschreiben die Erfindungsmeldung und bestätigen so die Kenntnisnahme und Korrektheit der Angaben. Die Abgabe der Erfindungsmeldung ist auch ohne Unterschrift möglich.

Teil F **Bestätigung der Hochschule**

Wird durch die Hochschulverwaltung ausgefüllt.